



Sammlung Theaterzettel

Violinkonzert in G - Moll

Bruch, Max

1884-06-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 23. Juni 1884.



135. Vorstellung.

Abonnement A.

Neu einstudirt:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.

Heinrich, Gutsbesitzer	} Universitätsfreunde	} Herr Dröschner.
Robert, Advokat		
Klara		Fräul. v. Rothenberg.
Mathilde		

Ballgäste.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

* Robert . . . Herr **Božansky**, von Berlin, als Gast.

Handwritten note: 4. 21. 70

VIOLIN-CONCERT in G-moll

mit Orchesterbegleitung von **Max Bruch**,

vorgetragen von Herrn Concertmeister **Alexander Kummer**.

Fritzchen und Lieschen

oder:

Französische Schwaben.

Musikalisches Genrebild in einem Act von Poly Genron. Musik von J. Offenbach.

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsass	Fräul. Prohaska.
Fritzchen, ihr Landsmann, herrschaftlicher Jagd-Groom	Fräul. Sorger.

Scene: Umgebung von Paris.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Leichte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 19 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 Min.*	nach Ladenburg, Weinheim } 10 u. 8*
„ Neustadt, Laufen . . . 11 „ 23 „	„ Heidelberg, Bruchsal } 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld }
	„ Karlsruhe, Stuttgart } 2 „ 10 „	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.